

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:38 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Personelle Absicherung von Großprojekten und Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Frau Wahl hinzugezogen: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	2885/25

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 4.2. | Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ausländerbeirates – Infrastruktur und Erreichbarkeit
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Vorsitzende des Ausländerbeirates und eines Stellvertreters
Migrations- und Integrationsbeauftragter | 0108/26 |
| 4.3. | Stellenbesetzungssperre und Stellen in der Kulturdirektion
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister | 0134/26 |
| 5. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 5.1. | Alte Synagoge personell besetzen: Stellenausschreibungen jetzt!
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister | 2889/25 |
| 6. | Informationen | |
| 6.1. | Mündliche Informationen | |
| 6.1.1. | Zukunft kulturhistorische Museen und Kultureinrichtungen
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 0435/26 |
| 6.2. | Information zur digitalen Einladung der Gremienmitglieder
BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister | 0295/26 |
| 6.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren zehn stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Einreicher wurde der

Tagesordnungspunkt 5.1. - Drucksache 2889/25

Alte Synagoge personell besetzen: Stellenausschreibungen jetzt!

BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, stellte keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung fest und rief die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung auf:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen keine vor.

4. Behandlung von Anfragen

4.1. Personelle Absicherung von Großprojekten und Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen

2885/25

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Frau Wahl

hinzugezogen:

Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Bezugnehmend auf die Nachfragen verwies der Oberbürgermeister, Herr Horn, auf die Pressemitteilungen zum Modellvorhaben Südost.

Der Oberbürgermeister stellte keine weiteren Wortmeldungen fest.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ausländerbeirates 0108/26**
– Infrastruktur und Erreichbarkeit
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
Vorsitzende des Ausländerbeirates und eines Stellvertre-
ters
Migrations- und Integrationsbeauftragter

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, rief den Tagesordnungspunkt in Anwesenheit von Mitgliedern des Ausländerbeirates und des Migrations- und Integrationsbeauftragten auf. Er begrüßte die Gäste. Gegen das beantragte Rederecht der Gäste erhob sich kein Widerspruch.

Bezugnehmend auf die Nachfrage 1 informierte der Migrations- und Integrationsbeauftragte, dass das Büro für Migration und Integration, als Geschäftsstelle des Ausländerbeirates, verschiedene Optionen überprüft und sich im Austausch mit dem Dezernat 02 und den zuständigen Ämtern befindet (auch Stadtteilzentren/Seniorenbeirat). Er sei zuversichtlich, dass eine dauerhafte Lösung bis Ende II. Quartal gefunden wird, dabei würde nicht der Focus auf Luxusräumlichkeiten gelegt.

Die Vorsitzende des Ausländerbeirates bedankte sich für die Einladung und schilderte engagiert ihre bisherigen Bemühungen für die Sichtbarmachung des Ausländerbeirates in der Stadtgesellschaft. Die Anlaufstelle sollte ein Begegnungsraum für alle sein, nicht nur für die Menschen, die einen Migrationshintergrund haben und auch ganztägig nutzbar sein - vormittags Beratungsangebote und abends Beratungsraum der ehrenamtlich Tätigen. Weiter schilderte sie die vorgefundene personelle Situation der Geschäftsstelle mit der Neuwahl des Ausländerbeirates 2025 und die Lagerung von Material in Privatwohnungen. Auch am Beispiel der Schließung des Zalando-Standortes in Erfurt, zeigte sich die begrenzte Raumsituation, da Räume der Stadtverwaltung langfristig vergeben seien und kurzfristig nicht zur Verfügung stehen. Eine Planbarkeit von Sitzungen/Beratungen des Ausländerbeirates wäre somit auch gegeben, ebenso wie eine regelmäßige Präsenz.

Auf die Frage von Frau Stange, Fraktion Die Linke, bestätigte der Migrations- und Integrationsbeauftragte, dass man sich bezüglich „Netzwerker andocken“ auch in der Prüfung sich befindet.

Herr Panse, Fraktion CDU, bat protokollarisch festzuhalten, dass Ende des II. Quartals 2026 ein Prüfungsergebnis dem Hauptausschuss mitgeteilt wird. Er schlug vor, dass auch in die Prüfung freie Träger, die für die Stadt Erfurt arbeiten, diesbezüglich einbezogen werden sollten, z. B. Mehrgenerationshaus Moskauer Platz.

Daraufhin legte die Vorsitzende des Ausländerbeirates ihre Sichtweise als Sozialarbeiterin dar und betonte, dass eine Sichtbarmachung des Ausländerbeirates in der Stadtgesellschaft notwendig sei und keine Anmietung in den Vereinsräumlichkeiten.

Vielleicht sollte man die Beratungsmöglichkeit und den Begegnungsraum für den Ausländerbeirat unterschiedlich betrachten, so Herr Panse.

Auf die Nachfrage von Herrn Mandler, Fraktion AfD, bestätigte der Oberbürgermeister, dass der Seniorenbeirat eigene Räume hat.

Der Oberbürgermeister stellte keine weiteren Wortmeldungen fest und bedankte sich für die Ausführungen.

Drucksache 0526/26	Bezugnehmend auf die Beantwortung der Anfrage 0108/26, Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ausländerbeirates - Infrastruktur und Erreichbarkeit, und den Ausführungen in der Sitzung des Hauptausschusses vom 03.03.2026 bat der Hauptausschuss über einen kurzen Sachstandsbericht im II. Quartal 2026. T.: 30.06.2026 V.: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister/Migrations- und Integrationsbeauftragter
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 4.3. Stellenbesetzungssperre und Stellen in der Kulturdirektion 0134/26**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, verwies auf das Überhandnehmen dieser Art von Anfragen, für die der Stadtrat nicht zuständig sei. Dies überfordere die Verwaltung und man arbeite am Limit, so er weiter. Als Oberbürgermeister müsse er die Arbeit der Stadtverwaltung gewährleisten. Er bat letztmalig den Stadtrat dies zu akzeptieren.

Die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Gießler, ging auf das weitere grundsätzliche Stellenbesetzungsverfahren einschließlich der Prioritätenentscheidung ein.

Die Aussage vom Oberbürgermeister, dass er heute 30 Personalentscheidungen getroffen habe, wurde zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 5.1. Alte Synagoge personell besetzen: Stellenausschreibungen jetzt! 2889/25**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

- 6.1.1. Zukunft kulturhistorische Museen und Kultureinrichtungen 0435/26**
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Herr Ruge äußerte seinen Unmut über die seit Sommer 2024 andauernde unklare Verwaltungsstruktur. Er verwies u. a. auf die Diskussionen im zuständigen Ausschuss für Kultur und Theatertransformation, die Aufnahme in die Tagesordnung des Hauptausschusses, die bisherigen nicht zu friedensstellenden und die fehlenden und zeitverzögerten Antworten der Verwaltung und die Forderung einer Terminfestlegung.

Bezugnehmend auf die geäußerte Kritik ging der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Herr Bredemeier, auf die Hintergründe der Zeitverzögerung ein, um eine leistungsstarke Struktur aufbauen zu können. Das anvisierte Ziel des Abschlusses der Prüfung soll nach wie vor in sechs Monaten sein.

Für Herrn Ruge sei diese Zielstellung nach wie vor eine Provokation und er forderte eine kürzere Terminstellung.

Eine Festlegung solcher Art könne hier nicht getroffen werden, so der Oberbürgermeister, Herr Horn. Die Org.-Untersuchung brauche Zeit und diese sei abzuwarten, so er weiter. Er stehe für Transparenz, den notwendigen Zeitraum könne er nicht beurteilen.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt und Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, zeigte einerseits Verständnis für die schmerzende Baustelle, aber die Politik muss Verwaltungshandeln erklären können. Es mache nicht den Eindruck, dass das Thema eine besondere Priorität hätte, so er weiter. Er bat mit offenen Karten zu spielen.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN und Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, legte seine Sichtweise dar und unterstrich dies mit dem Verweis auf den Jugendhilfeausschuss.

Der Oberbürgermeister bat beim Thema zu bleiben.

Zum Thema Transparenz äußerte sich Frau Stange, Fraktion Die Linke, und verwies auf den heutigen Presseartikel und die letzte Ausschusssitzung für Kultur und Theatertransformation.

Herr Ruge erneuerte seinen Informationsbedarf in einem Vierteljahr im Hauptausschuss und im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe stellte fest, dass man eine zielführende Struktur erwarte, so auch in den Beratungen mit den kulturpolitischen Sprechern. Deshalb sei dies Diskussionspunkt in der nächsten Sitzung.

Der Oberbürgermeister schlug zusammenfassend vor, dass eine unaufgeforderte regelmäßige Berichterstattung im Hauptausschuss - Zukunft kulturhistorische Museen und Kultureinrichtungen - durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe erfolgen wird.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

6.2. Information zur digitalen Einladung der Gremienmitglieder 0295/26 BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Ohne die vorliegende Drucksache gelesen zu haben, so Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN und Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, erkundigte er sich, warum eine digitale Einladung des Jugendhilfeausschusses noch nicht erfolgen konnte. Er erinnerte in seinen Redebeitrag weiter daran, dass er in einigen Ausschusssitzungen erlebt habe, dass die Einspielungen im Gremieninformationssystem nicht mit den ausgedruckten Drucksachen übereinstimmten.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordination/ Sitzungsdienst bat um Trennung beider Sachverhalte. Das Ergebnis der Prüfung zu den unterschiedlichen Dokumenten liegt noch nicht vor und wird in der nächsten Sitzung durch die Referentin der Abteilung Dezernatskoordination/ Sitzungsdienst mitgeteilt.

Wenn die Fraktionsgeschäftsstellen des Erfurter Stadtrates mit der Mandatos-Software auch arbeiten wollen, bedarf es einer notwendigen Antragstellung, so der Abteilungsleiter Dezernatskoordination/ Sitzungsdienst auf die Nachfrage von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

zur Kenntnis genommen

6.3. Sonstige Informationen

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert, informierte über die gestern vom Landesverwaltungsamt eingegangene Genehmigung der Haushaltssatzung 2026/2027 und des Haushaltsplans 2026/2027. Die Genehmigung sei ohne Auflagen erteilt worden, es gebe nur zwei Hinweise.¹

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, bedankte sich bei allen Beteiligten.

gez. A. Horn
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in

¹ Redaktionelle Anmerkung:
Drucksache 0495/26 - Genehmigung der Haushaltssatzung 2026/2027 und des Haushaltsplans 2026/2027